

Familie Muster – Folge 15

THEMA: SORGEN TEILEN / HAUSKREISE

Szene 1

Regula sitzt alleine mit einem Kaffee in der Hand am Tisch. Sie denkt laut nach: Am Morgen war sie beim Arzt – ein Routineuntersuchung beim Gynäkologen. Und dann hat er einen Knoten in ihrer Brust entdeckt. Sie hat Angst und sie macht sich Vorwürfe! Weshalb hat sie nicht öfter kontrolliert und was kommt jetzt auf sie zu? Gibt es unbedenkliche Knoten? Das Wort „Krebs“ hat der Arzt zwar nicht in den Mund genommen, aber trotzdem kann sie an nichts anderes mehr denken. Eine Gewebeanalyse muss sie machen lassen und erst in 10 langen Tagen hat sie Klarheit über den Befund.



Es läutet. Claudia, ihre Nachbarin kommt und bringt ihr die geliehenen Eier zurück und dazu einen Strauss Tulpen, weil sie es fast vergessen hätte. Sie sieht, dass es Regula nicht gut geht und sie bleibt auf einen Kaffee.



Regula erzählt ihrer Nachbarin von den Ängsten und von dem Knoten in der Brust. Die Nachbarin ist sehr betroffen und sagt, dass sie ihr nachfühlen könne, da sie das selber alles durchgemacht habe.

Regula ist peinlich berührt. Sie wusste gar nichts davon und will von Claudia wissen, wie sie das alles durchgestanden habe.



Diese erzählt ihr, dass sie zunächst mit niemandem darüber reden wollte, sich dann aber ihren Freunden im Hauskreis anvertraut habe. Diese hätten für sie gebetet und die schwierige Zeit mit ihr zusammen durchgestanden. Das habe ihr gut getan, dass sie offen über ihre Gefühle und Ängste sprechen konnte. Sie verspricht Regula, für sie zu beten, denn das helfe!

Regula ist sich bewusst, dass es viele gibt, die das erleben, aber wenn man selber betroffen sei, so sei alles doch ganz anders, als man dachte. Es ist ihr eine grosse Hilfe und ein Geschenk, dass Claudia gerade heute vorbeigekommen ist und sie darüber reden konnten. Sie ist sich nicht sicher, ob ein Hauskreis das Richtige für sie wäre, sie möchte es sich aber überlegen. Sie bittet Claudia, die Info noch für sich zu behalten, da ja noch nicht einmal Felix etwas davon wisse.



Claudia verspricht ihr, niemandem etwas zu erzählen und bietet an, dass Regula sie jederzeit anrufen oder besuchen könne, wenn sie jemanden zum Reden brauche.

Regula versucht positiv zu denken: Vielleicht ist es ja auch gar nichts und sie macht sich diese Sorgen umsonst! Dann wäre ihre Begegnung aber eine Einladung in den Hauskreis, sonst hätten sie ja nicht davon gesprochen. Sie möchte von Claudia genauer wissen, was sie im Hauskreis machen.

Diese erzählt ihr, dass sie dort gemeinsam singen und beten, in der Bibel lesen und über das Gelesene nachdenken und austauschen. Es sei auch immer genug Zeit für den persönlichen Austausch, so wisse man von einander, was wen beschäftigt und könne auch im Alltag für einander beten oder sich gegenseitig begleiten.

Regula ist dankbar für dieses Gespräch und findet, dass der Kaffee SO eine echte Hilfe sei. Sie bedankt sich bei Claudia nochmals für die Blumen und die Eier und entdeckt in der Schachtel noch ein paar Schokolade-Eier; die genießt sie jetzt ganz besonders!

* * *

In den Mitteilungen später im Gottesdienst tritt Regula Muster ans Mikrofon und berichtet der Gemeinde, dass sie seit Kurzem in einem Hauskreis dabei sei. Sie habe den ersten Besuch gewagt in einer Zeit, in der es ihr nicht gut ging und sie sich Sorgen machte. Mittlerweile sei auch der erlösende Bescheid gekommen, dass sie keinen Krebs habe. Sie wolle weiter in den Hauskreis gehen und auch für andere da sein.

14.4.2016/ph